

KINDER STÄRKEN: Was geht?!

Herzlich willkommen zum Fachkräfteaustausch am 10.12.2020. Dieses Rahmenpadlet dient der Verbreitung und Ergebnissicherung. Fühlen Sie sich eingeladen vor und nach der Veranstaltung Beiträge hinzuzufügen, zu kommentieren oder zu liken.

AWIERE 02. DEZEMBER 2020, 17:47 UHR

KINDER

Was geht?! ... in der Arbeit mit und für Kinder

Angebote/Programmmaterial zur Verfügung stellen

- Geschichtenkoffer
- Geschichten zum Thema "Wann bin ich stark?" vorlesen
- Wuteimer
- Weihnachten in der Tüte

Digitale Angebote

- Videos entwickeln (Bilderbuchkino)
- kleine Online-Beiträge mit Puppe Willi und kleine Tutorials erstellen (z. B. Thema Gefühle, Wut, Helfen)
- Gute-Nacht-Geschichten auf Facebook veröffentlichen
- E-Mail-Grüße mit Angeboten versenden, z. B. Adventskalendertürchen, Experimente, Bastelanleitungen, Ausmalbilder, Lieder, Weihnachtsgeschichte

In der Kita (Notbetreuung)

- Präsenz zeigen
- Alltag bewahren
- Corona kindgerecht besprechen
- Morgenkreis
- Singen
- Lüften
- durch weniger Kinder intensivere Förderung möglich (Arbeit im geschützten Raum)
- Yoga mit Kindern zur Entspannung

Für Zuhause

- Briefe an Kinder schreiben
- Anleitungen und Materialien mitschicken

ELTERN

Was geht?! ... in der Arbeit mit und für Eltern

Eltern erreichen für Transparenz und Teilhabe durch:

- Thematische Elternbriefe verfassen und austragen (evtl. Unterstützung von Kolleg*innen, Mehrwert: Infos über Wohnlage/Wohnsituation der Kinder/Familien)
- Infos auf Kita-Website stellen
- Facebook nutzen (Eltern erhalten Einblicke in den Kita-Alltag)
- Telefonischer Kontakt (Gesprächsangebot; Zeit zum Zuhören und späteres anknüpfen möglich)
- Elterngespräche als Telefonkonferenz anbieten
- Persönliche Gespräche im Außengelände mit Abstand - Nutzen von Bringe- und Abholsituationen
- Spaziergänge nach Art walk & talk
- per E-Mail (bei Einverständnis; im Vorfeld Mail-Kontaktliste aktualisieren)
- Sprachbarriere herausfordernd, evtl. Übersetzungen der Informationen in mehreren Sprachen organisieren

Von Eltern erreicht werden

- feste Sprechzeiten für Eltern im Lockdown anbieten
- sich nach der Lage zu Hause erkundigen, wenn Eltern anrufen
- Eltern nutzen separate Nummer von ZFK
- Einrichten einer persönlichen E-Mail-Adresse

Unterstützungsaktivitäten

- päd. vertretbare Mediennutzung empfehlen
- für ein Kind mit 1:1 Betreuung - individuelle Zugänge organisiert
- Ideen zur Verfügung stellen, was Eltern mit ihren Kindern machen können (altersgerechte Ressourcen suchen)

Elternedukation

Austausch mit Eltern zu Hygienekonzepten und Regeln

TEAM / KITA

Was geht?! ... in der Arbeit mit und für Kolleg*innen und die Kita

Teamaustausch (unter Einhaltung der Hygienevorschriften)

- (Fach-)Teamsitzung
- Regelungen zum hausinternen Stufenplan und Handhabung von Teamkontakten
- Umgang mit Quarantäne
- Vorbereitung Notbetreuung - Spielräume bzgl. Aufnahme von Kindern durch Leitung & Träger ausloten (Kindeswohlgefährdung, HzE)
- Prüfen von Videokonferenz-Software (Datenschutz), z. B. Jitsi
- Nutzen von Videokonferenz-Software (MS Teams, Zoom)
- weniger Austauschräume unter Kollegen und mit Kita-Leitung (Leitung bietet keine digitalen Alternativen an)
- Wunsch nach mehr Gemütlichkeit in der Adventszeit
- Frustration und ausgebremst sein aufgrund unklarer Perspektiven im Lockdown u. a. für Personaleinsatz, Aufnahme von Kindern)
- Zeit für kollegiales Reflektieren nutzen

Feedback über Projektinhalte an das Team

Programmziele und Tätigkeiten über verschiedene Medienkanäle und Aushänge darstellen und informieren

Unterstützung von Gruppen mit Kindern mit besonderen Erschwernissen

Vorbereitung von Fördermöglichkeiten, Zuarbeit von Material und (digitalen) Austausch darüber

Unterstützung der Leitung bei Anfragen und Rückmeldungen an Gesundheitsamt

Emotionale Unterstützung der Kolleg*innen

- Offenes Ohr anbieten und Ansprechpartner*in sein in dieser herausfordernden Zeit
- Kontakt zu Kolleg*innen, denen es psychisch nicht gut geht

Kleine Workshopangebote mit Sprachfachkraft zu den Themen Beobachtung und Dokumentation

Thema: wertfreies/ ressourcenorientiertes Formulieren

KOOPERATION

Was geht?! ... in Bezug auf Kooperationen und Zusammenarbeit

Begleitstrukturen der KBS nutzen

- Reflexionsgruppentreffen
- Einzelgespräch mit Koordinator*in
- Fachaustausch mit KBS

Kontakte zu Institutionen halten

- Gesundheitsamt
- Jugendamt
- Grundschule (Schuleignungstest)

Fallbezogene Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern

Zugänge: per E-Mail und Telefon, in Präsenz

WEITERES

Was geht?! ... sonst noch in KINDER STÄRKEN

Zusätzlichkeit als ZFK

- Graubereich Gruppenbetreuung - Tätigkeitsbezogen im Sinne des Programmes ist Einsatz zu planen
- Wunsch der ZFKs nach Präsenz in der Kita

Was geht tatsächlich mit den aktuellen gesetzlichen Regelungen?

- Wo und wie werden ZFK's eingesetzt?
- Wie kann der Träger die ZFK's programmkonform einsetzen?
- Wie können Zugänge für Kinder mit besonderen Lern- und Lebenserschwerenissen zur Notbetreuung realisiert werden?

Qualifikation in der Medientechnik (YouTube- Kanal, Foto-Story,...)

- Lernwerkstatt/ Austauschrunde für alle ZFK'S
- Weiterbildung zu Film-Urheberrechten

Dokumentation und Berichtswesen fortführen

Zeit nutzen, um Liegegebliebenes aufzuarbeiten

Angebote zur Online-Weiterbildung nutzen

"PSYCHOHYGIENE"

Was geht?! ... in puncto Selbstfürsorge

Achtsamkeit | das Positive in den Blick nehmen | Fokus auf Zufriedenheit und Dankbarkeit lenken | Humor | zur Arbeit radeln | Kita-Aktivitäten im Freien | Naschen/Schokolade | Spaß mit den Kindern haben und im Kita-Alltag aktuelle Gegebenheiten vergessen können | Arbeit mit Ironie, Sarkasmus und Humor nehmen | Luft holen im Homeoffice | Unterstützungsressourcen nutzen: Rückhalt im Team bzw. durch Leitung | Zeit für intensiveren Fachaustausch | Selbstwirksamkeit erleben: ZFKs als Erfahrungsträger*in vom 1. Lockdown wahrgenommen | Berufliches vom Privaten trennen | weiterhin Pläne machen, auch wenn alles anders kommt, so ist KITA | Spaziergänge nach Art walk and think | Yoga machen | Lebensweisheiten/Sprüche, suchen, die motivieren, z. B.:

"Erwarte immer das Unerwartete ohne Erwartungen."

"Die Menschen bauen zu viele Mauern und zu wenig Brücken."
